



Die Faire Woche 2017

Rundreise von Satyendra Khadgi von der Kumbeshwar Technical School aus Nepal



Das diesjährige Motto der Fairen Woche ist „Perspektiven – Der Faire Handel schafft Zukunftschancen“. Passend zu diesem Thema haben wir dieses Jahr für unsere Rundreise einen Gast von der Kumbeshwar Technical School (KTS) aus Nepal eingeladen – Satyendra Khadgi. Er ist Geschäftsführer des Kumbeshwar Trading Centre (KTC), das die Produkte

der Hilfsorganisation KTS vermarktet, verkauft und exportiert. Mit Blick auf die Faire Woche sagt er: „Ich

freue mich sehr darauf, die vielen Weltläden während der Fairen Woche zu sehen und die Ehrenamtlichen kennenzulernen, die sich für den Fairen Handel engagieren und damit KTS unterstützen“.

Passend zum Motto der Fairen Woche, unterstützt KTS Erwachsene und Kinder, ungeachtet ihrer Herkunft oder Kaste, durch Berufs- und Grundausbildung und schafft damit Zukunftschancen für alle. Es entstehen Perspektiven für die lokale Bevölkerung. Die vielen sozialen Projekte werden durch die Einnahmen aus dem Fairen Handel finanziert.



Satyendra wird für die verschiedenen Veranstaltungen während der Fairen Woche eine Präsentation auf Englisch vorbereiten, die während des Vortrags von seiner Reisebegleitung Nele Nopper auf Deutsch übersetzt wird. Er wird über seine Erfahrungen mit dem Fairen Handel, über die Arbeit und die Wirkung von KTS, sowie über die Situation in Nepal nach dem verheerenden Erbeben im Jahr 2015 referieren. Alles in allem wird der Vortrag etwa 45 – 60 Min dauern. Daneben bereitet Satyendra auch einen Vortrag für Kinder vor, der etwa 30 Min. dauern wird.

Kumbeshwar Technical School

Die Organisation

Die Kumbeshwar Technical School (KTS) ist eine nepalesische Hilfs- und Nichtregierungsorganisation, die durch Fairen Handel Hilfsprojekte für die lokale Bevölkerung unterstützt. Die durch sorgfältige Handarbeit gefertigten Strickwaren, Silberschmuck, Teppiche und Möbel werden auf dem lokalen Markt und an internationale Handelspartner verkauft. Dabei ist KTS überzeugt vom Fairen Handel und engagiert sich zusammen mit den Produzenten als Gründungsmitglied der Fair Trade Group Nepal und als Mitglied der WFTO, sowie der WFTO Asia für faire Arbeitsbedingungen und Rechte für Kinder und Erwachsene.

Die Motivation

Anfänglich wurde KTS gegründet, um die Lebenssituation der wenig angesehenen Kaste der Poda (Straßenkehrer) zu verbessern. Den



Menschen aus dieser Kaste blieb ein Zugang zu Bildung oder anderen Erwerbsmöglichkeiten verwehrt. Sie wurden vom Rest der Gesellschaft gemieden und es war ihnen unmöglich aus den traditionellen Zwängen der Kaste auszubrechen.

Um allen Menschen, ungeachtet ihrer Kaste oder Herkunft, die gleichen Chancen auf Arbeit und Bildung zu ermöglichen, gründete Ka-

Kumbeshwar Technical School

- Nepalesische Hilfs- und Nichtregierungsorganisation
- Gegründet: 1983
- Botschaft: Chancengleichheit für alle als grundlegendes Menschenrecht
- Kernziel: Durch Berufsausbildung von Erwachsenen und Grundausbildung von Kindern Zukunftschancen schaffen
- Mitglied der World Fair Trade Organization (WFTO) und WFTO Asia
- Gründungsmitglied der Fair Trade Group Nepal

bindra Khadgi ein Betreuungsprogramm für die Kinder der Straßenfeger, gefolgt von Alphabetisierungskursen für Erwachsene. Ziel war es dabei, dass Menschen ein besseres Bewusstsein für ihre Entwicklung, ihre Gesundheit und die Rechte von Kindern und Erwachsenen aller Kasten entwickeln.

Soziale Projekte

Nach und nach wurden immer mehr Projekte ins Leben gerufen, die bis heute dankbar von der lokalen Bevölkerung angenommen werden. Es gibt Ausbildungsprogramme im Stri-



cken, Teppichweben und Schreinern, sowie verschiedene Projekte für Kinder, u.a. kostenlosen Grundschulunterricht, ein Waisenhaus und eine Tagesstätte für Kinder aus einkommensschwachen Familien. All das kann mit den Einnahmen aus dem Verkauf der fair produzierten Produkte finanziert werden.

Hunderte Erwachsene, Frauen wie Männer, wurden bis heute bei KTS in berufsvorbereitenden Kursen ausgebildet. Die meisten finden im Anschluss in den erlernten Berufen Arbeit – auf dem freien Markt oder bei KTS selbst. Neben den Ausbildungsprogrammen und den sozialen Projekten bietet KTS auch zinsfreie Darlehen für selbstständige Handwerker an. Durch die Unterstützung können sie eigene Werkstätten eröffnen und so weitere Arbeitsplätze schaffen.

Förderung von Frauen

Die Strickausbildung richtet sich vor allem an Frauen, die sich in finanziellen oder familiären Notsituationen befinden. Eine Ausbildung dauert in der Regel drei Monate und findet an



fünf Tagen in der Woche für je zwei Stunden statt. Die Wolle und andere benötigte Materialien werden von der Schule zur Verfügung gestellt. Im Anschluss der Ausbildung bekommen die Teilnehmerinnen die Chance weiter bei KTS als Strickerinnen zu arbeiten. Neben den von KTS ausgebildeten Frauen arbeiten in der Gruppe der Strickerinnen auch Studentinnen, Hausfrauen und Frauen mit körperlichen Einschränkungen. Um die Arbeit für sie so weit wie möglich zu erleichtern, können sie auch von zu Hause aus arbeiten und so ihre Zeit selbst einteilen. Es werden außerdem regelmäßig Weiterbildungen für Strickerinnen angeboten, die aufsteigen und eigene Teams leiten möchten. Durch die gezielte Unterstützung der Frauen, können sie ihr Einkommen selbstständig erwirtschaften und dadurch ein Stück Unabhängigkeit und neue Zukunftsperspektiven gewinnen.



Perspektiven schaffen

Rabina und Raju Shakya

Nur ein Beispiel für die Wirkung von KTS ist der Werdegang von Rabina und Raju Shakya. Rabina ist heute 40 Jahre alt, verheiratet und arbeitet seit vielen Jahren bei KTS. Mit 15 Jahren erlernte sie das Stricken von ihrer Mutter, die genau wie Rabinas Schwester, bereits Strickerin für KTS war und von zu Hause aus arbeiten konnte.



Rabina hat es geschafft und ist für die Kontrolle der Strickwaren zuständig.

Mit 19 Jahren begann Rabina in Vollzeit als Qualitätsprüferin für KTS zu arbeiten. Durch stetige Weiterbildungen und eigenes Engagement konnte sie im Laufe der Zeit immer wieder befördert werden. Heute ist sie Senior Quality Controller und für die Kontrolle der Strickwaren zuständig. 2001 heiratete Rabina den Silberschmuckhersteller Raju Shakya. Erst nach der Hochzeit fand sie heraus, dass Raju finanzielle Probleme hatte. Er hatte kein regelmäßiges Einkommen, weil seine Produkte nicht genug nachgefragt wurden. Um ihrem Mann zu helfen bat Rabina



Raju führt heute eine eigene Werkstatt mit Mitarbeitern.

KTS, ihn in einen Silber-Workshop aufzunehmen. Das Paar erhielt ein zinsloses Darlehen und Raju konnte an Workshops teilnehmen. Mit den neuen Fähigkeiten und Kenntnissen fing Raju 2002 an Schmuck für KTS zu produzieren. Durch das nun gemeinsame regelmäßige Einkommen, Rabinas Ersparnissen und dem Darlehen, konnten Rabina und Raju ihr Haus modernisieren und eine Werkstatt einrichten. Sie vermieten eine Etage des Hauses gewinnbringend und Raju kann in seiner eigenen Werkstatt mehrere Mitarbeiter beschäftigen.

Die Situation nach dem Erdbeben

Das schwere Erdbeben in Nepal am 25. April 2015 war auch ein großer Schock für die Schüler, Produzenten und die Mitarbeiter von KTS. „Durch die Zerstörung fühlten sich die Menschen hilflos und waren zunächst nicht fähig, sich auf die Arbeit zu konzentrieren“, erklärt Kiran Bahadur Khadgi – Direktor der KTS. Hinzu kamen politische Unruhen, die eine 5-monatige Grenzblockade auslösten. Zusammen mit dem Erdbeben war die Blockade ein heftiger Schlag für alle. Sie führte zu Benzin-, Kochgas- und Nahrungsmittelknappheit. KTS blieb davon nicht verschont. Durch die Spritknappheit konnte weder Material zu den Stri-



ckerinnen nach Hause gebracht werden, noch fertige Waren abgeholt werden.

Trotz all dieser Schwierigkeiten, schaffte es KTS pünktlich zu liefern, die Grundschule weiterzuführen, sowie das Waisenhaus, und die Berufsausbildung. „Wir möchten unsere Dankbarkeit an unsere nationalen und internationalen Freunde, Unterstützer und Käufer aussprechen. Wir bedanken uns für die Wertschätzung und das Verständnis für die Schwierigkeiten, die wir und alle unsere Produzenten bewältigen mussten. Die Anteilnahme und die wertvolle Unterstützung haben uns gestärkt und auch inspiriert in dieser schwierigen Zeit.“, bedankt sich Kiran Bahadur Khadgi im Jahresbericht der KTS.

Qualität und bunte Muster Die Produkte von KTS

Die hochwertigen Produkte von KTS werden von den vielen Produzenten in den KTS-Werkstätten oder zu Hause hergestellt. Dabei wird großen Wert auf die Qualität gelegt. Damit sich bei der Handarbeit so wenig Fehler wie möglich einschleichen, werden alle Waren vor dem Verkauf kontrolliert. Durch regelmäßiges

Feedback und Workshops, werden die Produkte immer weiter verbessert und neue Designs ausprobiert. So bleibt die Qualität konstant auf hohem Niveau. Die Produzenten haben die Möglichkeit ihre Fähigkeiten in Workshops stets zu verbessern und lernen stetig dazu. Vor allem die bunten Strickwaren sind eine Spezialität von KTS. Socken, Handschuhe und Mützen werden aus reiner Schurwolle oder indischer Baumwolle gefertigt und halten in den kalten Monaten kuschelig warm. Die fröhlichen schönen Muster sind an grauen Tagen ein Hingucker – auch bei den gehäkelten Kissenbezügen. Die Wolle wird vor Ort von Hand eingefärbt. Dafür werden nur AZO-freie Farbstoffe verwendet.

Der filigrane Schmuck wird in Handarbeit aus Silber gefertigt und wird mit verschiedenen Steinen und Perlen veredelt. Die Produzenten versuchen stets traditionelle Muster mit modernen Designs zu verbinden. Welche Produkte Ihr für die Faire Woche von KTS bestellen könnt, findet Ihr in der anliegenden Tabelle.

Viel Spaß beim Stöbern!



ne5-70-224
Damen-Mütze
Reine Schurwolle
mit Fleece-Futter,
Blau-, Grün- und Grautöne,
Einheitsgröße
17,90 €



ne5-70-903
Kissenbezug „Nalang“
100% Baumwolle, gehäkelt,
Knöpfung auf der Rückseite,
versch. Pastelltöne,
40 x 40 cm, ohne Füllung
35,90 €



ne5-40-045
Ohringe 925er
Silber (1 g) und
Lapislazuli,
L 17 mm
22,90 €